

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Benennung von Planstraßen im Baugebiet "Amsterdamer Straße"

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 5 (Nippes)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Planstraßen 1,2 und 3, die von der „Friedrich-Karl-Straße“ in südliche Richtung abgehen und auf eine große Platzfläche münden, werden in die bereits vorhandenen Verlängerungen der Friedrich-Karl-Straße (im Plan grün, gelb und blau markiert), einbezogen.

Die große Platzfläche, die von der nördlichen Seite von der Friedrich-Karl-Straße und von der südlichen Seite von den Straßen: Emmericher Straße, Reeser Straße und Hamborner Straße begrenzt wird, wird in „Monika Plonka Platz“ benannt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) _____		Einsparungen (Euro) _____		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Auf dem ehemaligen Siemensgelände (Amsterdamer Str. 191) sind neue Planstraßen und eine langgestreckte Platzfläche entstanden.

Der Beginn der Erschließung von Norden her, erfolgt über die jeweilige in südliche Richtung verlaufenden und vorhandene Stich- oder die U-förmig gestaltete Straßen. Diese Straßen sind namentlich in die Friedrich-Karl-Straße eingebunden. An diese Straßen wurden neue Erschließungsstraßen (Planstraßen 1 bis 3) angebunden. Es ist sinnvoll, die Planstraßen 1 bis 3 in die Friedrich-Karl-Straße einzubeziehen, unter ergänzender Verwendung von Buchstaben (228a; 228b usw.), da eine Neubenennung zu Orientierungsschwierigkeiten führen würde.

Die langgestreckte Platzfläche erhält die Bezeichnung „Monika-Plonka-Platz“.

Zur Person:

Monika Plonka geboren am 15.08.1922 bei Dresden – verstorben am 03.07.1997 in Köln arbeitete nach ihrer Hebammenausbildung ab 1953 bei der Mütterberatung im Gesundheitsamt der Stadt Köln.

1956 bzw. 1957 bekam sie ihre Niederlassungserlaubnis als freiberufliche Hebamme für die Stadtteile Niehl und Riehl. Ab 1964 betreut Monika Plonka auch Schwangere mit Tuberkulose in den Merheimer Kliniken.

Ca. 1984 gründet sie mit einigen Ärzten das „Kölner Geburtenhaus“.

In ihrer Laufbahn als Hebamme hat Monika Plonka ca. 9.500 Geburten betreut.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1